



## Vogelfütterung im Garten – ein Überblick

Folgende Fragen können hilfreich sein: **Was brauchen Vögel? Welche Lösungsansätze gibt es? Welchen Schaden kann mein Einsatz anrichten?**

Lösungsansätze →	Naturnah gestalteter Garten (Mit Stauden, Gehölzen und Gräsern)		Zufütterung (in Futterhäusern, Futtersäulen und Futterschalen oder Knödeln, Ringen und anderen hängenden Darreichungsformen.)	
Was braucht das Tier?	Vorteile	Mögliche Schäden?	Vorteile	Mögliche Schäden?
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Winter sind Insekten rar und der Boden oft gefroren. Daher greifen die meisten Vögel in dieser Jahreszeit auf <b>Samen, Nüsse und Früchte</b> zurück.</li> <li>• Findet z.B. die Amsel <b>Larven oder Würmer</b> schmecken sie ihr auch im Winter.</li> <li>• <b>Schutz</b> vor Fressfeinden und Krankheiten</li> <li>• <b>Wasser</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stehengelassene Disteln, Sonnenblumen oder Gräser bieten Samen, Brennnesseln und Haselnüsse bieten Nüsse und Hagebutten, Efeu oder hängengelassene Äpfel ausreichend Früchte.</li> <li>• Laubstreu hält den Boden länger feucht und frostfrei. Hier können auch im Winter Larven und Würmer gefunden werden.</li> <li>• Die Vögel kommen sich nicht in die Quere, da die Futterquellen über den ganzen Garten verteilt sind.</li> <li>• Fressfeinden wird die Jagd auf Vögel erschwert, da sie weniger konzentriert vorkommen.</li> <li>• Ein Teich friert nicht so schnell zu wie eine Schale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es entsteht schnell ein verwilderter Eindruck. Dem kann mit Gesprächen und Angeboten zum Beobachten vorgebeugt werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei jedem Gartenbesuch neu bestücken</li> <li>• Einfache Vogelbeobachtung möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plastikteile im Futterangebot (z.B. Netze, Schalen, Haken) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinterlassen Plastik im Garten, was von Wind oder Tieren verbreiten wird</li> <li>- Können von den Tieren verschluckt werden und zu organischen Schäden führen.</li> <li>- Tiere können sich verheddern und verletzen.</li> </ul> </li> <li>• Unerwünschte Tiere (z.B. Ratten) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Können von dem einfachen Nahrungsangebot angezogen werden.</li> </ul> </li> <li>• Krankheiten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Futterhäuschen oder Wasserschalen ziehen viele Vögel an und können ein Sammelbecken für Krankheiten sein.</li> <li>- Feuchtigkeit in freistehenden Schalen oder Futtersäulen, kann Schimmelbefall und das Wachstum vom Bakterien begünstigt.</li> </ul> </li> <li>• Herkunft und Zusammensetzung des Futters <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht-heimische Bestandteile müssen importiert werden → großer ökologischer Fußabdruck</li> <li>- Nicht-heimische Bestandteile können sich in unseren Gärten ausbreiten.</li> </ul> </li> </ul>

➤ Fazit: Ein naturnah gestalteter Garten ist besonders wertvoll. Bei Zufütterung muss auf Inhalt, Pflege und Darreichungsform geachtet werden.